

Ex-Gasag-Finanzchef Olaf Czernomoriez spendete knapp 20.000 Euro für chronisch nierenkranke Kinder



v.l.n.r.: Prof. Dr. Uwe Querfeld (Charité), Stefan Grützmacher (GASAG), Olaf Czernomoriez (ehemals GASAG), Isabelle Jordans und Susanne Witschaß-Beyer (beide Dialyse-Kinder Berlin e.V.) mit Kindern und Eltern des Vereins. Foto: Charité

Bei einem Familienpicknick des Vereins „Dialyse-Kinder Berlin e. V.“ auf dem Campus Virchow Klinikum der Charité überreichte der kürzlich aus der Gasag ausgeschiedene Finanzvorstand Olaf Czernomoriez der Vereinsleitung einen symbolischen Scheck in Höhe von knapp 20.000 Euro.

Czernomoriez hatte bei seiner Abschiedsfeier aus dem Unternehmen am 25. Juni 2014 auf dem EUREF-Campus auf persönliche Geschenke verzichtet und stattdessen seine Gäste um Spenden an den Verein gebeten.

Dieser unterstützt chronisch nierenkranke und transplantierte Kinder und deren Familien. Czernomoriez begründete dies auch im Gedenken an den im April verstorbenen ehemaligen Gasag-Generalbevollmächtigten Peter Janke, dessen Familie für den gleichen Zweck gespendet hatte. Zusammengekommen sind insgesamt 19.515 Euro.

„Die Unterstützung von Dialyse-Kinder Berlin e.V. ist mir ein besonderes persönliches Anliegen. Peter Janke hatte sich auch sehr für den Verein eingesetzt, mit meiner Spende möchte ich seinem guten Beispiel folgen. Kinder sind unsere Zukunft und wir müssen alles für sie tun. Das gilt insbesondere für diejenigen, die es aufgrund von Krankheit noch schwerer haben,“ so Czernomoriez bei der Spendenübergabe.

Auch Gasag-Vorstandsvorsitzender Stefan Grützmacher erschien zu dem Termin und unterstrich das Engagement seines ehemaligen Kollegen: „Ehrenamtliches Engagement ist ein sehr wertvolles Gut unserer Gesellschaft. Solcher Einsatz muss unterstützt werden, gerade in Bezug auf unseren Nachwuchs. Das sehe ich nicht nur persönlich so, das ist auch ein Teil der Gasag-Philosophie. Deswegen unterstützen wir verschiedenste Projekte, in denen Kinder gefördert werden. Es freut mich, dass diese Philosophie auch hier zum Tragen kommt.“

Isabelle Jordans, Vereinsvorsitzende von Dialyse-Kinder Berlin e. V., verdeutlichte die Notwendigkeit solcher Unterstützung: „Die Begleitung und Unterstützung von Familien mit chronisch nierenkranken Kindern liegt uns am Herzen. Neben vielen gemeinsamen Aktivitäten und Projekten, setzen wir uns für die Belange der einzelnen Patienten ein und kämpfen für die Sicherstellung der professionellen medizinischen und psychosozialen Versorgung von Kindern mit seltenen Erkrankungen in unserer Region. Für die besonders großzügige Spende von Herrn Czernomoriez gibt es auch schon einige Ideen, z.B. die Verbesserung der Ausstattung ‚unserer‘ Station in der Charité.“

Prof. Dr. Uwe Querfeld, Direktor der Klinik für Pädiatrie mit Schwerpunkt Nephrologie der Charité ergänzte: „Die Spende ermöglicht es, die medizinische und psychosoziale Betreuung von Familien mit chronisch kranken Kindern zu verbessern. Das ist das gemeinsame Ziel, für das der Elternverein mit der kindernephrologischen Klinik der Charité und dem KfH Nierenzentrum für Kinder und Jugendliche Berlin zusammenarbeitet.“

Quelle: Gasag